

CLOSE

FREE, MONTHLY
ONLINE MAG

3

TRIATHLON MACHINES

Björn Müller

MACHINE OF
THE MONTH
DEZEMBER

NEUE DUATHLON CHALLENGE
FALKENSTEIN & OBERURSEL



MACHINES
WORLDWIDE
BRASILIAN

DALTON CABRAL &
Manaus Triathlon

HALLO!

& Herzlich Willkommen
zur Dezemberausgabe
CLOSE

Auf den folgenden Seiten stellen
wir Euch Machine of the Month **Björn Müller** vor.
Er war dieses Jahr Sub 9er beim Ironman Frankfurt
und Hawaii Finisher.

Dazu konnten wir wieder einen internationalen
Gast gewinnen, der aus der Ferne berichtet.
Wir freuen uns ganz besonders auf
Dalton Cabral & Manaus Triathlon, Brasilien

Meik Kottwitz stellt die neue
Duathlon Challenge vor.

ENJOY.



BJÖRN BETTIN

Machine of the Month Dezember



BJÖRN MÜLLER

P

E R S O N

SPITZNAME:

PAPA (BIN ICH GAR NICHT, STAMMT AUS EINEM TRAININGSLAGER MIT VIELEN NETTEN MENSCHEN)

VEREIN / LIGA: MACHINES & TAUNAGAS SC OBERURSEL, 2. BUNDESLIGA SÜD

JAHRGANG: 1978

GRÖSSE: 194CM

GEWICHT: 78 KG WETTKAMPFGEWICHT, OFFSAISON MACHE ICH GERN MAL DAS MICHELIN-MÄNNCHEN, DA LIEGT MEIN REKORD BEI +16 KG, WAS DIESEN WINTER ABER VERMIEDEN WIRD

BERUF: WIRTSCHAFTSINFORMATIKSTUDIUM, ZURZEIT BESCHÄFTIGE ICH MICH MIT VERTRIEBSPLANUNG BEI DER LBS HESSEN-THÜRINGEN. AB JANUAR WERDE ICH UNTER DEM DACH DER LANDESBANK H-T EINE NEUE AUFGABE WAHRNEHMEN

SINGLE: NEIN, SEIT 3 JAHREN VERHEIRATET. ANKE HAT SEHR VIEL VERSTÄNDNIS UND GIBT MIR FÜR DEN SPORT DIE FREIHEITEN, DIE ICH BENÖTIGE UND UNTERSTÜTZT MICH WO SIE KANN

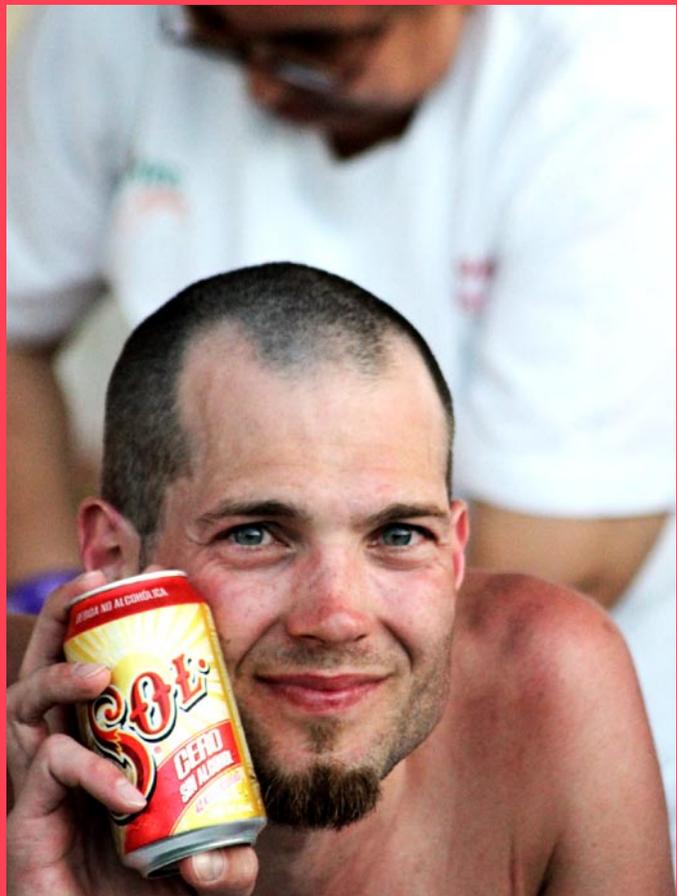
ICH WAR ALS KIND: FAUL!

LAUT MEINER MUTTER HABE ICH SOGAR DIE TRINKFLASCHE AN DIE TISCHKANTE GELEGT UND DARAN GENUCKELT, NUR DAMIT ICH ES NICHT FESTHALTEN MUSS.

BEWEGUNGSSPORT WAR GAR NICHT MEIN DING. DAS HAT SICH 2002, MIT 24 JAHREN, DANN GEÄNDERT. DAS MIT DEN TRINKFLASCHEN ZUM GLÜCK AUCH – DAS WÄRE HEUTE EHER UNPRAKTISCH

MOTTO: „ES GIBT KEIN SCHLECHTES WETTER, NUR SCHLECHTE KLEIDUNG.“

DIESER LEITSPRUCH HAT MICH GERADE IN DIESER ABGELAUFENEN SAISON NACH VORNE GEBRACHT. DIE TRAININGSEINHEITEN BEI KÜHLEN TEMPERATUREN UND REGEN HABEN SICH GERADE FÜR DEN IRONMAN IN FRANKFURT AUSGEZAHLT







BJÖRN, WAS MACHT DICH ZUR MACHINE?

Besser WER macht mich zur Maschine: Chef-Coach-Machine Mario Schmidt-Wendling und mein eiserner Wille, schneller zu sein als beim letzten Mal.

DEIN HÄRTESTER WETTKAMPF UND WIESO?

Das ist nicht unbedingt mein schnellster, sondern die, bei denen ich nicht aufgegeben habe. So war ich in beim Ironman in Regensburg 2010 nach dem Radfahren nicht mehr so gut drauf und habe acht Minuten in der zweiten Wechselzone verbracht, um mich doch noch zum Laufen zu überwinden. Ursache hierfür war meine Ernährung auf dem Rad. Ich hatte zuviel Salz zu mir genommen und deshalb mit dem Magen zu kämpfen. Losgelaufen bin ich nur wegen dem Verlangen nach Cola und so habe ich mich mit dem Gedanken an Cola von Verpflegung zur Verpflegung gerettet und schließlich doch noch das Ziel erreicht. Das war sehr gut für den Kopf.

DEINE BESTZEITEN

Auf der Langdistanz 8:42:36 Stunden beim Ironman in Frankfurt 2011.

VORWETTKAMPF-RITUALE?

Auf einen Schlauchreifen gehören 10 Bar! Da mache ich keine Kompromisse. Ansonsten habe ich auch schon Bewunderung für meinen morgendlichen Verzehr von Toastbroten mit Marmelade und Nuss-Nougat-Creme bekommen. Die Ration wird dann nach Lust und Laune entschieden.

HAST DU SCHWÄCHEN? WELCHE SIND DAS?

Meine Essgewohnheiten (dazu später mehr), mein Laufstil ist verbesserungswürdig, vielleicht sollte ich auch endlich mal auf den Trainer hören und regelmäßig Rumpf- und Rückenstabilisation machen.

WIE SIEHT EINE TYPISCHE WOCHE BEI DIR AUS - GIBT ES DIE?

Die typische Woche besteht immer noch zum größten Teil aus einer geregelten 38-Stundenwoche bei meinem Arbeitgeber. Dazu kommen die Trainingseinheiten, die zwischen 15-25 Stunden die Woche liegen, je nach Jahreszeit und Wettkampfvorbereitung. Diese kann ich zum Glück auch auf den Arbeitswegen und/oder in der Mittagspause ermöglichen. Die flexible Arbeitszeit unter Beachtung betrieblicher Belange macht es mir möglich. Der Sonntag geht dann meistens für eine lange Radeinheit drauf, der Samstag-nachmittag/Abend gehört dann der Familie oder wir besuchen Freunde – unter der Woche ist das durch die Trainingsprogramme kaum möglich.

WIE BIST DU ZUM TRIATHLON GEKOMMEN? WARST DU VORHER SPORTLICH AKTIV?

Wie schon gesagt, aus meiner Jugend bringe ich keine sportliche Begeisterung mit. Angefangen hat irgendwie alles mit dem Chase-Lauf in Frankfurt, dann wurde ich von einem Arbeitskollegen zum Marathon getrieben. Das war beim ersten Mal ernüchternd, aber Blut für den Ausdauersport war geleckt. 2003 habe ich mir zufällig den Ironman in Frankfurt angeschaut und da habe ich beschlossen, auch mal auf dem Römer ins Ziel zu laufen. Das Schwierigste war Kraulen zu lernen, Rad fahren und laufen kann man ja irgendwie. Über Kurzdistanzen in 2004 war es dann 2005 soweit, mein Finish auf dem Römerberg.



08:42:29





DU HATTEST EIN BRUTAL GUTES ERGEBNIS BEIM IM FFM 2011. WAS WAR DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG FÜR DICH?

Ich wusste vorher, dass ich gut trainiert habe. Die Meilensteine wie der Ironman 70.3 auf Mallorca oder das Rennen am Tegernsee in der 2. Bundesliga waren sehr erfolgreich. Beim Laufen habe ich einen großen Schritt nach vorne gemacht, was sich dann auch beim Marathon gezeigt hat. Der Schlüssel in Frankfurt war trotz der kühlen Temperaturen, ausgeglichen den Rad-Part zu beenden. Schon auf den letzten Metern auf dem Rad merkte ich, dass ich gute Beine habe und dann habe ich nach dem Wechsel direkt Gas gegeben und das Tempo durchgezogen. Zum Laufen waren die Bedingungen in Frankfurt optimal.

WAS IST FÜR DICH DER UNTERSCHIED ZWISCHEN FFM UND HAWAII?

In Frankfurt peitschen die Zuschauer weiter, was dort (vor allem am Mainufer) los ist, ist einfach sensationell, ebenfalls der Zieleinlauf auf dem Römerberg. Noch dazu ist in Frankfurt die ganze Familie am Start. Der Ironman in Frankfurt ist mittlerweile sowas wie ein Familientreffen. Dazu kommen noch Freunde und nicht zuletzt die Arbeitskollegen aus dem Helaba-Konzern, die auch an den Verpflegungsstationen auf der Radstrecke

und am Mainufer für Lautstarke Unterstützung sorgen. Das bringt noch zusätzlichen Willen. Auf Hawaii hat man all diese Unterstützung nicht in diesem Ausmaß. Außer auf dem belebten Alii Drive in Kona ist es ein einsames Rennen, mit sich, der Lavawüste, dem Wind und der Hitze. Die Menschen an den Verpflegungsstationen geben sich sehr große Mühe, jeden Athleten zu unterstützen, aber bekannte Gesichter sieht man eher selten. Aber Hawaii ist eben Hawaii, dort zu sein ist schon etwas Besonderes und dort zu finishen, das ist es, was auf der Insel antreibt. Dazu kommt das Wetter in Form von Wind und dem Temperaturunterschied, der gerade in 2011 um die 20°C betrug.

DU GEHST EHER ALS LÄSSIGER, ENTSPANNTER TYP DURCH. HEISST DAS, DASS DU DAS TRAINING AUS DEM BAUCH HERAUS ENTSCHIEDEST ODER VERFOLGST DU EINEN SPEZIELLEN TRAININGSPLAN?

Seit diesem Jahr ist Mario für meine Trainingseinheiten verantwortlich. Von daher ist der Plan schon da, ich muss aber auch immer mal Flexibilität wegen der Arbeit einbauen. Allerdings lasse ich dann auch mal eine Einheit zu Gunsten von Kirschplunder und/oder Schokocroissant mit Cappuccino ausfallen.

HAST DU EINE KILLER-TRAININGSEINHEIT?

Freitagmorgen einen 30er mit Endbeschleunigung, Samstagmorgen mit dem Rad zu den Schwiegereltern (feine 180 km durch den Taunus, den Westerwald und das Rheinland) mit Anschlusslauf. Sonntag nach dem Frühstück zurück. Manchmal gönne ich mir auch noch ein Läuferchen vor dem Frühstück oder mache ein Zeitfahren daraus, je nach Lust, Laune und Feeling. Dann ist der Ruhetag aber verdient. Es geht aber auch kürzer, denn die ein- oder andere Schwimmereinheit von Mario hat es auch in sich.

HAST DU SPEZIELLE TIPPS FÜR POTENTIELLE KONA-QUALIFIKANTEN?

Ich versuche stets alle möglichen Punkte, die ich direkt beeinflussen kann, zu checken. Darunter fallen die Auswahl der Kleidung, der Nahrung und natürlich das Training. Da sollte man nichts dem Zufall überlassen. Die Technik ist immer etwas tückisch, zum Glück wurde ich hier bisher von ausfällen (außer bei einer Kurzdistanz) verschont, aber was vorher geprüft werden kann, wird geprüft. Ansonsten sollte man nicht zu verbissen an die Sache rangehen, denn mit Spaß läuft es sich meistens besser und man kann es auch viel mehr genießen.

VERFOLGST DU IM ALLTAG EINE SPEZIELLE ERNÄHRUNGSWEISE?

Ja, Schnitzel mit Pommes geht immer, natürlich mit Alibi-Salat. Auch die Tüte Chips kann ich nicht lassen. Je nach Trainingsphase habe ich auch immer einen Vorrat an Schokoriegeln in der Schublade. Aber wenn es gilt, lasse ich davon auch ab und es zählen Kohlenhydrate und wenig Fett und Zucker. Vielleicht ist das meine größte Schwäche, ich bin aber ein Genussmensch und kann und will hier nicht verzichten.

BIST DU JEMAND, DER IMMER DIE NEUESTEN TECHNIK- UND TRAININGSTRENDS VERFOLGT?

Nein, da kann ich mich von ausnehmen. Ich habe mir jetzt seit langem war wieder eine Sportuhr als Ersatzbeschaffung gegönnt, aber nur weil die alte langsam doch nicht mehr so wollte. Im Moment denke ich über ein Wattmesssystem nach, die Entscheidung fällt mir aber schwer.

KANNST DU EINIGE SPONSOREN ZU DEINEN UNTERSTÜTZERN ZÄHLEN?

Ja, für das nächste Jahr habe ich schon Zusagen. Zum einen wird mich der Helaba-Konzern wieder unterstützen, zum anderen werde ich mit XP-Sport als Distributor für die Produkte von BES-T zusammen arbeiten. Mit BES-T habe ich in der letzten Saison schon gute Erfahrung, deshalb freut mich dies besonders. Mein angestammter Radladen City Bike & Fun in Oberursel ist auch wieder mit im Boot, weitere Gespräche laufen.

WO KÖNNEN WIR DICH NÄCHSTES JAHR AM START UND HOFFENTLICH AUCH GANZ WEIT VORNE IM ZIEL MACHINÖS FEIERN?

Der „Frankfurter Sparkasse Ironman - European Championship“ steht wieder ganz oben auf der Liste. Des Weiteren spiele ich mit dem Gedanken an einen späten Ironman zur Hawaii-Qualifikation für 2013, diese Gedanken sind aber noch nicht ausgereift. Dazu kommen noch Ligarennen für den SC Oberursel.

www.bjoernmueller.de



**VIELEN DANK BJÖRN
FÜR DAS INTERVIEW!
WIR WÜNSCHEN DIR
WEITERHIN ALLES
GUTE. WIR SIND SEHR
STOLZ DICH BEI UNS ZU
HABEN!**



IRONMAN[®]

WORLD CHAMPIONSHIP

OCTOBER 8, 2011

2.4 SWIM • 112 BIKE • 26.2 RUN



TRIATHLON MACHINES

the KILLER HILL



START: 10³⁰ UHR

TREFF: 10⁰⁰ UHR

@ FRANKFURT a.M. - LOHRBERG



M

MANAUS TRIATHLON

T

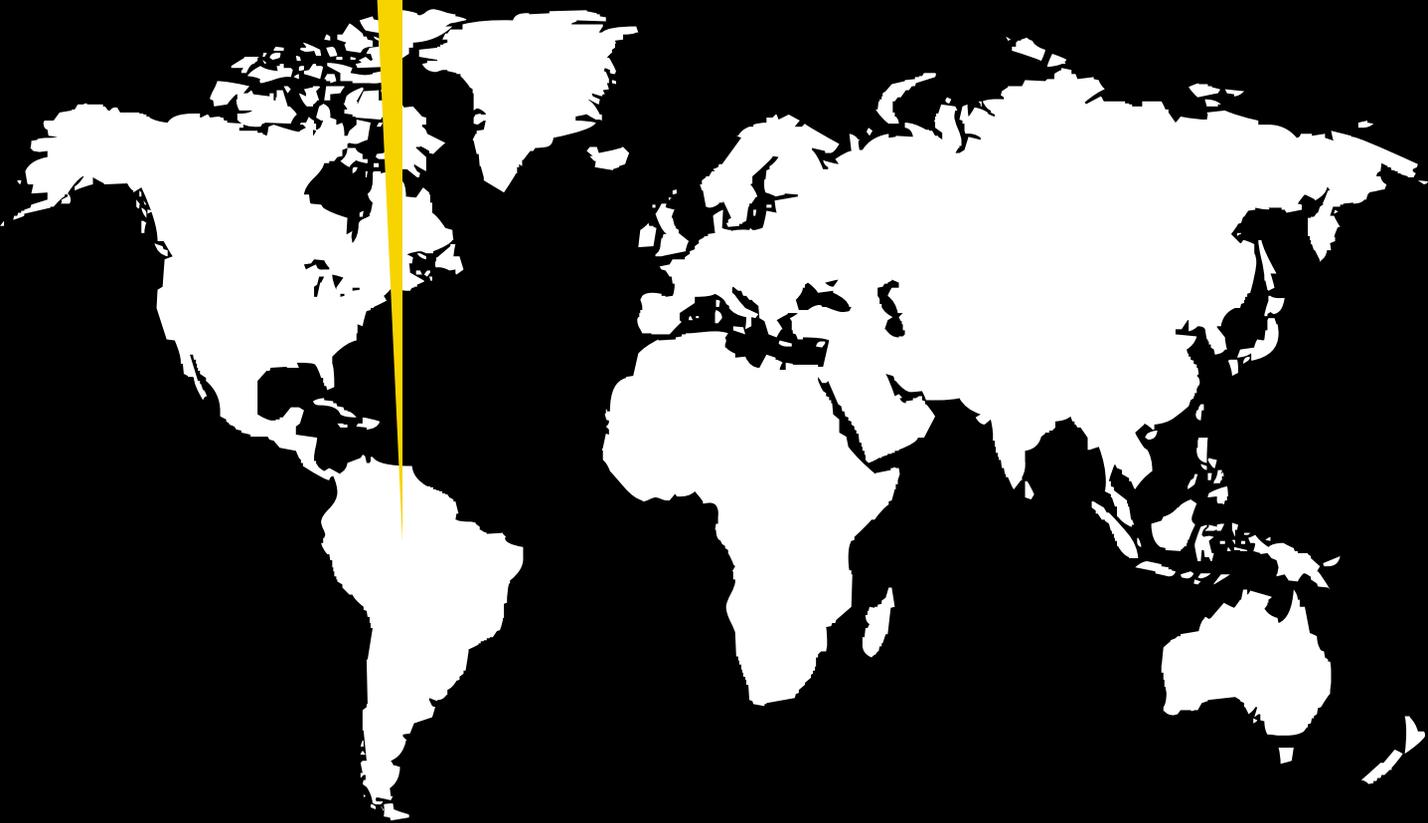
DALTON CABRAL BERICHTET AUS BRASILIEN UND
STELLT SEIN TEAM **MANAUS TRIATHLON** VOR.
CHECK IT!

TRIATHLON WORLDWIDE

DALTON CABRAL

MANAUS TRIATHLON

MANAUS, BRASIL



TRIATHLON WORLDWIDE



WHEN YOU HEAR ABOUT AMAZON, MANAUS OR THE RAINFOREST ... ANIMALS, JUNGLE AND BIG RIVERS ARE SURELY THE FIRST THINGS THAT COME TO YOUR MIND. BUT, BELIEVE ME OR NOT, HERE YOU CAN FIND SOME AMAZING AND TOUGH CONDITIONS FOR TRIATHLON TRAINING.

First of all, Manaus is a city with 2 million people living, and it is ranked as the fourth strongest economy in Brazil. With its economy based on the mobile telephones, motorcycles, computers and electronics Industry, 98% of the jungle is preserved and untouched. It is a city that looks like an “island”, rounded by jungle instead of water.

A view, from a part of the city.



There is a place here, called “Ponta Negra” beach, where we make most of our trainings. In this same place we can do open water swim, bike, run and many other outdoor sports. I live in this neighborhood, and it is a happiness to live here, because I don’t have to deal with traffic or extra-time to train. I just have to leave the building where I live, already with my bike or my shoes, and start biking or running. How about the swim? Besides the river for the open water, there is also a 25meter pool on my building.



TRIATHLON WORLDWIDE



230
188 KM TO GO

FLETS'

VELO

Cervélo

VROOMEN.WHITE.DESIGN

TRIATHLON WORLDWIDE



Ponta Negra Beach , where we do open water, bike and run all in the same place. The river called “Negro”(means “Dark” in English) meets the Amazon Rives about 4km down. It is 8km wide at the Ponta Negra Beach, and many open water, Running, Bike as well as Triathlon competition happen there.

Besides the “beauty” of the place(rivers, forest, birds etc), I always like to say that there is the “beast”. And I’m not taking about animals like alligators, snakes or piranhas... yes, they all exist here, after all we are in the middle of the Amazon jungle. But, these are more for the terror movies. In fact, these predators from the jungle are very far from the city, and I never heard about any attack. If you arrive very early in the morning for an open swim training, you will easily see a lot of “botos”(they are dolphins from the rivers), and they usually swim together with us.

So, when I talk about the “beast”, It regards to our very tough weather conditions. Manaus is very close to the equator line, and 30 to 35degrees Celsius is an average temperature, during the day, for the whole year.

The seasons are not very well defined. Here we have a raining season that starts in November and ends by June. Yes! Eight months raining almost every day, mostly in the afternoon, but still with very high temperatures. Then, the

rain makes a break from July to October. That’s when things get worst. At 08:00am, temperatures are already by 30degrees Celsius. Then 35 to 38 by 10:00am. And on the worst days, it can cook us to 42 or 45degrees Celsius by 2:00PM.



TRIATHLON WORLDWIDE



TRIATHLON WORLDWIDE



The high humidity of 90% completes the “job”, making the heat sensation just worst. But believe me, it is possible to train in these conditions(I train here). The good side about these temperatures, is that it prepares us for any high temperature race conditions. If someday I get my slot to Kona(this will definitely take time),the acclimation will not be a problem.

The high temperatures and humidity also creates a very interesting training environment. In the morning, any 10km race becomes a real challenge. Now, try to imagine what is to bike for 5hours, than start a brick run at 11:00am with 45degrees Celsius and 85% of humidity. I like to say that this is my “Run to Hell” training. At this time, I always run with water or sport drinks on my fuel belt, and bottle of cold water in my hands, dropping it in my head every 5 or 8 minutes

As I mentioned before, these conditions makes us, somehow, stronger men-

tally. So, when I race at Ironman or 70.3 Brasil, both races in the south of Brazil, the feeling is that someone has turned the air-conditioning system on. The heart rate per minute stays really low, and I usually get good results.

Last November 20th, I was racing in São Paulo, an half-Ironman distance competition called Long Distance Pirassununga. At km16 on the run, most of the athletes were complaining a lot and slowing down the run because of the heat(30degrees Celsius). But I felt just great, and marked my personal best on the half-marathon part of the race, with a 1h42min(12 minutes faster than last year).

Talking again about our training scene in Manaus. We also have some nice roads for the long bike trainings. Besides the Ponta Negra beach area, where we can bike in a 35km loop, there are great roads with 160 to 200km loop. Most of these roads crossing the Amazon jungle.

TRIATHLON WORLDWIDE



DALTON CABRAL

Team Manaus Triathlon

I never had a background as an athlete. I'm 36 years old, and never entered in a competition before my first 5km local running race in 2004. I did some swim classes as I child, but nothing close to real training. I decided to start running in 2004 for many reasons. First, I was really over weight (108kg for 1.82m height), with high bloody pressure, high cholesterol and very disappointed with my health condition. Second, It was always a dream to join running and triathlon competitions. Third, It was always a dream to finish an Ironman.

From 2006(when I did my first half-Ironman) to 2010 it was all about losing weight and adapt myself to the trainings and races. After an Ironman finish at 12hours and 24minutes in 2010, the target was to move under 11hours in 2011. But strong winds and weak run forced me to a 11hours and 31minutos final result. The really good result came in the last Half-Ironman race of the season in Brazil, the "Long Distance-Pirassununga", where I finished with 4hours and 47minutos(last year was 5hours and 20min). My history in Ironman races is as follows:

(Ironman races): 2008 , 14h36m, with 94kg/ 2009, 13h04min, with 92kg/ 2010, 12h24min, with 88kg/ 2011, 11h31min, with 78kg.

(Half-Ironman): 2006, 6h36min / 2007, 5h55min / 2008, 5h30min / 2009, 5h13min / 2010, 5h20min / 2011, 4h47min.

For 2012 the main target is a solid sub11hours in Ironman Brazil. For Half-Ironman, try to get closer to 4h35min as possible. I'm aware that my development as an athlete comes with patience, time and well oriented training. Specially because I had no background.

Regarding to the training, I train with Marcio Soares Sports team. We are a group of 30 triathletes (there are approximately 80 in Manaus). We are mostly age-group triathletes, with different levels and ages. There are at least three local short-triathlons, every year. We also plan our season to race at least one Ironman and two or three half-Ironman per year. Because of our location in the north of Brazil, Ironman and 70.3 races in Miami, Mexico, Panama, Costa Rica are as close as the Brazilian editions of these races. There are also some Olympic distance races on the northeast of Brazil and São Paulo.

DALTON CABRAL ***Team Manaus Triathlon***



DUATHLON CHALLENGE

OBERURSEL • FALKENSTEIN



DUATHLON

CHAMPIONSHIP

**TROPHY
2012**

DUATHLON CHALLENGE

Die Sportart Duathlon führt seit Jahren ein Nischendasein, gemessen an dem heute wesentlich populäreren Bruder Triathlon. Zu Unrecht wie die Organisatoren des Oberurseler Altstadtduathlons und des Powerman Germany finden!

Rennen, wie zum Beispiel der Powerman in Zofingen, waren dem Ironman auf Hawaii lange ebenbürtig und international erfolgreiche Athleten, wie zum Beispiel Mark Allen, Kenny Souza, Jürgen Zäck, Paula Newby-Fraser, Lori Bowden oder Natascha Badmann prägten den Duathlon über lange Zeit maßgeblich.

Anfang der Neunzehnhundertneunziger Jahre übertraf das Preisgeld des Powerman Zofingen sogar das des Ironman Hawaii.

Um diese überaus dynamische, anspruchsvolle und spannende Sportart wieder zu einer Renaissance zu verhelfen und ihr wieder einen größeren Stellenwert in der Öffentlichkeit einzuräumen, haben sich die beiden Deutschen Meisterschaften auf der Duathlon Kurzdistanz in Oberursel und auf der Duathlon Langdistanz in Falkenstein zusammengefunden, um einen Cup aus der Taufe zu heben.

Dieser hat den einprägsamen Namen Championship-Trophy (<http://www.championship-trophy.de>) und ist eine

Kombiwertung aus beiden Rennen. Der Oberurseler Altstadtduathlon ist der größte und teilnehmerstärkste Duathlon Deutschlands mit einzigartigem Flair. Die Strecken führen auf dem berühmten Oberurseler Kopfsteinpflaster durch die Oberurseler Altstadt und machen einen kleinen Abstecher in den Taunus.

Das Rennen ist kombiniert mit dem ältesten Deutschen Radklassiker, „Rund um den Finanzplatz Eschborn Frankfurt“, der früher unter dem Namen „Rund um den Henninger Turm“ bekannt war. Diese Kombination lockt alljährlich am 1. Mai Tausende von Zuschauern auf den Oberurseler Marktplatz, auf dem sich auch Start und Ziel des Duathlons befinden.

Nähere Informationen unter <http://www.duathlon-oberursel.de>

Der Powerman Germany in Falkenstein ist eine Traditionsveranstaltung und findet durch das Powerman-Label weltweite Beachtung. In Falkenstein werden die internationalen Deutschen Meisterschaften über die Duathlon-Langdistanz (16 - 64 - 8) ausgetragen. Zahlreiche Spitzenathleten aus aller Welt geben sich alljährlich ein Stelldichein im Vogtland und unterstreichen somit den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung.

MEIK KOTTWITZ

DANKE!

**Wir hoffen diese Ausgabe
hat Euch Spass gemacht .**

Die nächste **CLOSE
erscheint Anfang Januar 2012!**

**Auch da werden wir wieder
ein oder zwei Mitglieder genauer vorstellen.**

**Bis dahin,
Eure Triathlon Machines**



www.triathlon-machines.com

www.triathlon-machines.tumblr.com



Tritt unserem Netzwerk bei!

www.facebook.com/CARBOO4U



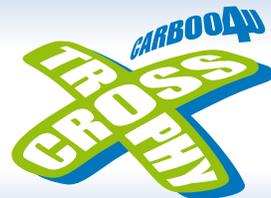
- ▶ Aktuelle News aus dem Sport
- ▶ Infos zu Top-Events
- ▶ Monatliche Gewinnspiele
- ▶ Austausch mit Spitzenathleten

CARBOO4U - Deine Sporternährung!

Innovative, erfolgsorientierte und verträgliche Produkte, die in Deutschland hergestellt und kontrolliert werden, und ein umfassendes Know-how in sämtlichen Sport- und

Ernährungsfragen machen Carboo4U Sporternährung zum idealen Partner zahlreicher großer Sportveranstaltungen und Vereine sowie auch Therapeuten.

Carboo4U Events:



CARBOO4U.com



Das MUST HAVE für jeden Triathleten



AMPHIBIA X-BAG



Jetzt online bestellen auf:
www.carboo-sportshop.de

scan&watch



Unsere Philosophie ist, dass wir keine Philosophie machen. Wir machen Sportausrüstung! Dabei steht für uns stets der Nutzen für den Sportler im Vordergrund. Als junges, innovatives Unternehmen wollen wir die traditionellen Grenzen des Sports durchbrechen und nützliches Equipment zu fairen Preisen anbieten!

AMPHIBIA - Von Sportlern, für Sportler

